

Grundsätze

Die fLotte setzt sich für eine ökologisch nachhaltige Mobilität ein, indem sie attraktive und alltagstaugliche Alternativen zum motorisierten Individualverkehr schafft. Zentrales Element ist der niedrighschwellige und kostenlose Verleih von Lastenrädern, Rikschas und ähnlichen Fahrzeugen in Berlin. Ergänzt wird dies durch vielfältige Bildungsangebote und eine intensive Öffentlichkeitsarbeit, um den Umstieg auf eine umweltfreundliche Alltagsmobilität zu fördern.

Die fLotte fördert darüber hinaus die nachbarschaftliche und zivilgesellschaftliche Selbstorganisation und den Gemeinsinn. Insbesondere macht die fLotte die Vorteile und Wirksamkeit einer gemeinsamen Nutzung und Pflege von Gütern durch BürgerInnen erfahrbar.

Die fLotte ist Teil der Bewegung Freie Lastenräder und trägt als aktives Mitglied des Verbands Freie Lastenräder auch überregional zur Entwicklung und Umsetzung nachhaltiger Mobilitätskonzepte auf Basis einer starken Fahrradinfrastruktur bei.

Die fLotte ist eine etablierte zivilgesellschaftliche Initiative in Berlin, ist eingebunden in die Vielfalt von Initiativen, die sich mit ähnlichen Themen wie die fLotte beschäftigen, und ist offen für Kooperationen und Partnerschaften.

Die fLotte arbeitet grundsätzlich gemeinwohlorientiert und strebt keine Gewinnerwirtschaftung an. Sie wirkt bestmöglich nach dem Primat der ökologischen, sozialen und ökonomischen Nachhaltigkeit sowie des Umwelt- und des Klimaschutzes. In ihrer Arbeitspraxis legt sie Wert auf Respekt, Offenheit und Toleranz gegenüber allen Beteiligten und einer Haltung von Solidarität und Kollaboration. Die fLotte lehnt Fremdenfeindlichkeit, Homophobie, Rassismus, Sexismus und andere Formen von Diskriminierung sowie die Anwendung von Gewalt entschieden ab.

Die fLotte versteht sich als unabhängig von Regierungen, Behörden und wirtschaftlichen, politischen oder religiösen Interessengruppen. Sie ist aber offen für die Zusammenarbeit mit diesen AkteurInnen, wenn dies zur Erfüllung ihrer Ziele beiträgt.

Ziele

Die fLotte und ihre Prinzipien sind in weiten Teilen der Berliner Bevölkerung bekannt, finden breite Unterstützung und werden als selbstverständlicher Teil der Stadtkultur und Verkehrsinfrastruktur angesehen. Die Existenz der fLotte ist daher mittelfristig und auskömmlich gesichert.

Wirkungsfelder

Die Aktivitäten der fLotte wirken positiv in diversen Wirkungsfeldern:

Klima und Umwelt:

Fahrten mit fLotten Fahrzeugen ersetzen Autofahrten, wodurch CO₂-Ausstoß vermieden wird. Zudem wird die Verkehrsinfrastruktur entlastet. Die gemeinsame Nutzung der Fahrzeuge spart Ressourcen und Abstellflächen.

Gesundheit:

Fahrten mit fLotten Fahrzeugen fördern, wie Fahrradfahren im allgemeinen, die körperliche Fitness und können so Kosten im Gesundheitssystem einsparen. Außerdem entstehen keine gesundheitsschädlichen Abgase.

Bürgerschaftliches Engagement und Inklusion:

Die Niedrighschwelligkeit des fLotte-Angebots erleichtert auch Menschen, die sich aus sozialen oder ökonomischen Gründen eher ausgeschlossen fühlen, die Teilhabe am öffentlichen Leben.

Die vielfältigen Möglichkeiten, sich bei der fLotte ehrenamtlich zu engagieren, aktivieren bürgerschaftliches Engagement und setzen handwerkliche, technische und organisatorische Potentiale frei.

Kiezverbundenheit:

Die fLotten Fahrzeuge stehen mitten in Wohngebieten und sind damit für die Nachbarschaft gemeinsames „Eigentum“. Dieser räumliche Bezug stärkt Verbundenheit, Verantwortungsbewusstsein und Gemeinsinn im Kiez.

Stärkung sozialer Treffpunkte:

Die fLotten Fahrzeuge stehen bevorzugt bei Einrichtungen, die sich als soziale Treffpunkte verstehen (soziale Institutionen aller Art, Bibliotheken, Kleingewerbe, Cafés, u.ä.). Diese Einrichtungen erhalten durch die fLotte eine zusätzliche Attraktivität und damit Zugang zu neuen Klienten.

Bildung:

Die Bildungsangebote der fLotte, gebündelt in der fLotte Akademie, unterstützen die Ziele der fLotte. Dazu zählen u.a. die fLotten Fahrschulen, die fLotten Technik-Workshops und die Pat:innen-Schulungen.

Mit Vorträgen, Ständen und Workshops beteiligt sich die fLotte an Umwelts- und Mobilitätsveranstaltungen.